

FINANZEN

ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss der Welthungerhilfe ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und freiwillig nach den ergänzenden Vorschriften für große Kapitalgesellschaften gemäß § 264 ff. HGB aufgestellt. Umsatzsteuer ist in den Anschaffungskosten des Anlagevermögens und bei den Aufwendungen enthalten, soweit der Verein nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt ist.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Sachanlagevermögen ist mit den Anschaffungskosten und, soweit abnutzbar, abzüglich planmäßiger Abschreibungen nach Maßgabe der steuerlichen Vorschriften oder zu niedrigeren Wertansätzen gemäß § 253 Abs. 2 S. 3 HGB bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear, soweit nicht projektbedingt der Ansatz einer kürzeren Nutzungsdauer geboten erscheint.

Für Wirtschaftsgüter mit Anschaffungswerten zwischen 150 EUR und 1.000 EUR wurde ein Sammelposten gebildet, welcher über 5 Jahre abgeschrieben wird. Wertpapiere des Finanzanlagevermögens werden nach dem gemilderten Niederwertprinzip bewertet. Stille Reserven sind in Höhe von 791 TEUR enthalten.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände sowie Liquide Mittel sind mit dem Nennwert angesetzt. Erkennbaren Risiken wird durch Wertberichtigung angemessen Rechnung getragen.

Forderungen in Fremdwährungen werden mit dem Geldkurs angesetzt, wobei der jeweils niedrigere Kurs zum Entstehungszeitpunkt bzw. zum Bilanzstichtag zugrunde gelegt wird. Rücklagen werden den gesetzlichen und satzungsgemäßen Vorschriften entsprechend gebildet, verwendet oder aufgelöst.

Gebundene Eigenmittel für kofinanzierte Projekte, für die Verbesserung der Außenstrukturen der Welthungerhilfe und für nicht kofinanzierte außervertragliche Projekte werden als Sonderposten für Projektförderung ausgewiesen. Der Eigenanteil für kofinanzierte Inlandsprojekte wird mit 74,3% und für kofinanzierte Auslandsprojekte mit 18% der gesamten Projektmittel angesetzt. Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten und erkennbare Risiken in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden zum Briefkurs bewertet, wobei der jeweils höhere Kurs zum Entstehungszeitpunkt bzw. zum Bilanzstichtag zugrunde gelegt wird.

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2009

Aktiva	31.12.2009	Vorjahr
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. EDV-Programme	654.431,80	694.619,11
2. Geleistete Anzahlungen	26.055,00	41.547,96
II. Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	738.125,25	653.936,67
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	256.054,97	256.054,97
2. Wertpapiere und Schuldscheindarlehen	19.005.992,27	24.584.131,92
	20.680.659,29	26.230.290,63
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen an Zuwendungsgeber aufgrund von Projektbewilligungen	123.061.196,43	124.597.652,90
2. Vermögensgegenstände aus Schenkungen und Erbschaften	90.652,52	93.270,85
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.883.916,19	1.112.617,01
II. Liquide Mittel	31.035.887,06	35.985.772,12
	156.071.652,20	161.789.312,88
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	56.301,22	48.745,76
	176.808.612,71	188.068.349,27

Passiva	31.12.2009	Vorjahr
	EUR	EUR
A. Rücklagen		
I. Rücklage aus testamentarischen Verfügungen	13.300.000,00	13.300.000,00
II. Projektmittlrücklage	1.921.000,00	3.597.000,00
III. Freie Rücklage	11.300.000,00	10.853.000,00
	26.521.000,00	27.750.000,00
B. Sonderposten für Projektförderung	26.228.568,66	30.247.324,70
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	2.858.600,00	3.891.800,00
D. Verbindlichkeiten		
I. Zuwendungen aus noch nicht verwendeten zweckgebundenen Kofinanzierungsmitteln		
1. Inland	473.302,56	767.253,24
2. Ausland	96.998.550,74	92.696.163,56
II. Projektverbindlichkeiten	21.697.894,08	30.463.558,11
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.537.689,19	1.590.203,83
IV. Sonstige Verbindlichkeiten		
1. Spenderdarlehen	61.196,93	69.696,93
2. Im Zusammenhang mit Erbschaften und Schenkungen übernommene Verbindlichkeiten	139.298,72	0,00
3. Übrige Verbindlichkeiten	291.694,02	591.871,09
	121.199.626,24	126.178.746,76
E. Passive Rechnungsabgrenzung	817,81	477,81
	176.808.612,71	188.068.349,27

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Vorjahreszahlen werden in Klammern angegeben.

Aktiva

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Es handelt sich hierbei um erworbene und planmäßig abgeschriebene bzw. angezahlte EDV-Programme in Höhe von 680 TEUR (736 TEUR).

II. Sachanlagen

Die Sachanlagen betreffen planmäßig abgeschriebene EDV-Hardware mit 428 TEUR (339 TEUR), Büro- und Geschäftsausstattung mit 210 TEUR (222 TEUR) und sonstige Gegenstände mit 100 TEUR (93 TEUR). Die projektfinanzierten Sachanlagen im Ausland werden in den Projekten ausgewiesen.

III. Finanzanlagen

1. Beteiligungen

Die Beteiligung an der Dritte-Welt-Shop Gesellschaft für Entwicklungsförderung GmbH (DW-Shop) liegt bei 10% des Stammkapitals.

2. Wertpapiere

Basierend auf einer EDV-gesteuerten mittelfristigen Finanzplanung und daraus gewonnener Daten werden die Wertpapiere in Höhe von 18,0 Mio. EUR (23,6 Mio. EUR) und Schuldscheindarlehen in Höhe von 1,0 Mio. EUR (1,0 Mio. EUR) im Anlagevermögen ausgewiesen. Die Papiere werden grundsätzlich bis zur Endfälligkeit gehalten. Die Anlage in festverzinslichen Wertpapieren und Wertpapierfonds folgt dem Grundsatz, dass trotz risikoarmer Anlageformen eine angemessene und marktgerechte Verzinsung erzielt wird.

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen an Zuwendungsgeber aufgrund von Projektbewilligungen

Die am Bilanzstichtag ausgewiesenen Forderungen in Höhe von 123,1 Mio. EUR (124,6 Mio. EUR) betreffen im Wesentlichen mitfinanzierte Projekte von der Europäischen Union mit 42,4 Mio. EUR (44,6 Mio. EUR), den Vereinten Nationen mit 36,5 Mio. EUR (31,7 Mio. EUR), dem Auswärtigen Amt mit 10,6 Mio. EUR (0,0 Mio. EUR), dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung mit 10,0 Mio. EUR (17,6 Mio. EUR), USAID mit 8,8 Mio. EUR (5,3 Mio. EUR) und der >>